

# Inhalt

<b>I. Einleitung</b>	<b>7</b>
1.1. Erkenntnisinteresse	7
1.2. Forschungsüberblick	9
1.3. Erläuterungen zur Methodik und zum Forschungsgegenstand	12
1.3.1. Methodisches Vorgehen	12
1.3.2. Die mittlere Bildung als Untersuchungsbereich	15
1.3.3. Die mittelalterliche Literatur als Untersuchungsgegenstand	18
1.4. Materialbasis	20
1.5. Aufbau der Arbeit	22
<b>2. Fachgeschichtlicher Kontext und Rolle der mittelalterlichen Literatur für den Deutschunterricht vom Kaiserreich bis in die DDR</b>	<b>24</b>
2.1. Nationalpatriotische Ansprüche im deutschen Kaiserreich	24
2.1.1. Germanistik und die deutsche Nationalstaatsidee	24
2.1.2. Deutschunterricht und vaterländische Bildungsziele	28
2.1.3. Bedeutung der mittelalterlichen Literatur für die Nationalerziehung im Deutschunterricht	33
2.2. Deutschkundliche Strömung in der Weimarer Republik	38
2.2.1. Germanistik und Deutschkundebewegung	38
2.2.2. Nationalpädagogische Aufgaben des Deutschunterrichts	41
2.2.3. Mittelalterliche Literatur und nationale Gesinnungsbildung	46
2.3. Weltanschauliche Funktionalisierung im Nationalsozialismus	59
2.3.1. Germanistik unter dem Einfluss der Staatsideologisierung	59
2.3.2. Deutschunterricht im Zeichen der NS-Programmatik	64
2.3.3. Nationalsozialistische Erziehungsziele und mittelalterliche Dichtung	72
2.4. Sozialistische Entwicklung in der SBZ und DDR	81
2.4.1. Von der antifaschistisch-demokratischen zur marxistischen Germanistik	81
2.4.2. Sozialistische Ausrichtung des Deutschunterrichts	90
2.4.3. Schulische Mittelalterrezeption unter sozialistischem Vorzeichen	101

<b>3. Analyse ausgewählter mittelalterlicher Stoffe innerhalb ihrer Rezeption in Unterrichtsmaterialien</b>	<b>121</b>
3.1. Walther von der Vogelweide – der Reichssänger der deutschen Zucht. Überblick einer exemplarischen Rezeptionsgeschichte	121
3.2. Zur Behandlung des deutschen Heldenliedes	142
3.2.1. Das <i>Hildebrandslied</i> für den Deutschunterricht der Weimarer Republik	142
3.2.2. Das Heldenlied und der nationalsozialistische Deutschunterricht	152
3.2.3. Die sozialistische Auslegung des Heldenliedes in der DDR	164
3.2.4. Zusammenfassung	169
3.3. Die Rezeption des <i>Parzival</i> Wolframs von Eschenbach	171
3.3.1. Unterrichtstheoretische Behandlung des <i>Parzival</i> in der Weimarer Republik	171
3.3.2. Zur nationalsozialistischen Auslegung des Versromans	191
3.3.3. Die sozialistische Aneignung des <i>Parzival</i> in der DDR	203
3.3.4. Zusammenfassung	212
3.4. Die Deutung der <i>Kudrun</i>	215
3.4.1. <i>Kudrun</i> als »Nebensonne der Nibelungen« – Rezeption bis 1932	215
3.4.2. Das Heldenepos als nationalpolitische Dichtung im NS	224
3.4.3. Das »Hohelied der Treue« und der deutsche Sozialismus	230
3.4.4. Zusammenfassung	235
3.5. Zur Rezeption von Hans Sachs und seinen Werken	238
3.5.1. Schwänke von Hans Sachs für den Unterricht der Weimarer Republik	238
3.5.2. Hans Sachs und die nationalsozialistischen Erziehungsansprüche	243
3.5.3. Der sozialistische Hans Sachs in Unterrichtsmaterialien der SBZ/DDR	249
3.5.4. Zusammenfassung	258
<b>4. Ergebnisse und Fazit</b>	<b>260</b>
Anhang A – Abkürzungsverzeichnis	267
Anhang B – Quellen- und Literaturverzeichnis	268
Anhang C – Tabellarische Auswertungen der Lesebuchrecherchen	298